

Meistersingerhalle Nürnberg

Jahreskontrakt 2004

1. Rückblick

Wie schon im Planungsbericht 2003 ausführlich dargelegt, ließen die Leistungsdaten des ersten Halbjahres 2003 zu wünschen übrig. Erst im Herbst wurde die Auslastung deutlich besser. Diese Steigerung und die flankierenden Sparmaßnahmen waren schließlich für ein moderates Gesamtergebnis ausschlaggebend.

Besondere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr waren nicht zu verzeichnen. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wurde weiterhin versucht, das Produkt Meistersingerhalle zu verbessern.

Das Konzertangebot wird nicht mehr so stark nachgefragt. Veranstaltungen mit 600 bis 800 oder weniger Konzertbesuchern sind keine Seltenheit. Diese Entwicklung hat zwar keinen unmittelbaren Einfluss auf die Ergebnisse der Meistersingerhalle, allerdings verhalten sich die Veranstalter vorsichtiger und zögern bei der Anmietung der entsprechenden Räume.

An der Weiterentwicklung des Brandschutzkonzeptes wurde zügig gearbeitet. Noch in diesem Frühjahr wird das Ergebnis vorgestellt werden können.

1.1. Leistungsdaten

a) Zahl und Art der Veranstaltungen (Belegtage)

Raum	Veranst. insges.		davon									
			Konzerte Vorträge		Tagungen Kongresse		Bälle Events		Märkte Börsen Ausstellg.		Sonstige Veranstaltg	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Großer Saal	226	219	150	142	17	16	27	28	3	6	29	27
Kleiner Saal	222	209	49	37	58	55	15	24	45	41	55	52
Konferenz - räume	482	446	74	46	232	236	4	11	52	37	120	116
insges.	930	874	273	225	307	307	46	63	100	84	204	195

b) Besucher

Insgesamt		davon					
		Großer Saal		Kleiner Saal		Konferenzräume	
2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
352.016	346.073	242.972	245.652	82.694	74.001	26.350	26.420

Die Belegungszahlen des großen Saales sind nahezu mit den Vorjahreszahlen identisch. Der kleine Saal konnte das Vorjahresergebnis nicht mehr erreichen. Erfreulich ist, dass die Belegtage für Tagungen und Kongresse etwa denen des Vorjahres entsprechen.

1.2 Wirtschaftlichkeitsdaten

Personalstrukturdaten

Die Anzahl der Stellen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Drei Mitarbeiter befinden sich gegenwärtig in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Zwei davon werden 2004 Rente beziehen.

		2002	2003	2004
Stellen		15	15	15
Besetzte Stellen Stand 31.12.		15	15	15
Beschäftigte	Davon:			
	Männlich	11	11	11
	Weiblich	4	4	4
	Vollzeit	13	13	13
	Teilzeit	2	2	2
außerhalb des Stellenplanes		0	0	0
Aktivpersonalkosten		508.456	543.500	547.900

Finanzstrukturdaten

	RE 2002 €	(vorläufiges) RE 2003 €	Ab- weichung in %	Planung 2003 €	Planung 2004 €
Einnahmen gesamt	1.784.696	1.767.650	-1	1.792.300	1.732.200
Ausgaben gesamt	3.464.547	3.468.300	0	3.586.600	3.657.300
Städt. Finanzierungsanteil	1.679.851	1.700.650	1	1.794.300	1.925.100
Budget					
Budgetausgabe- volumen	1.531.382	1.566.344	2	1.775.000	1.918.300
Davon: Personalausgaben	508.456	562.169	11	543.500	547.900
Davon: Sachausgaben	1.022.926	1.004.174	-2	1.231.500	1.370.400
Höchstzulässiger städt. Finanzierungsanteil	-128.800	-358.800	179	-358.800	-159.800
Tatsächlicher städt. Finanzierungsanteil	-175.912	-540.557	207		
Budgetergebnis: +/- Übertrag	47.112	181.757	286		

Einnahmen und Ausgaben blieben konstant. Dies war möglich, weil im zweiten Halbjahr der Rückstand durch die schlechte Belegung des ersten Halbjahres (s. Planungsbericht

2003) wett gemacht werden konnte. Auch 2003 konnte der städt. Finanzierungsanteil niedriger gehalten werden, als im Haushaltsplan vorgesehen war.

Die deutliche Erhöhung des Budgetausgabevolumens 2004 ergibt sich aus der Aufnahme der Heizkosten in das Budget.

Der Budgetübertrag resultiert aus

- einer Reihe von Bauunterhaltsmaßnahmen, die zum Jahresabschluss noch nicht abgerechnet werden konnten, die aber schon begonnen bzw. beauftragt sind,
- dem angesparten Budgetübertrag aus 2002, mit dem ein neuer Konzertflügel gekauft werden soll und
- einer äußerst sparsamen Mittelbewirtschaftung.

Im Haushaltsjahr 2004 werden die Baumaßnahmen fertiggestellt und abgerechnet. Mit dem verbleibenden Teil des Budgetübertrages soll dann der Konzertflügel (Gesamtkosten ca. 90.000 €) gekauft werden. Der derzeit neueste Flügel ist bereits 15 Jahre alt und wird häufig gespielt.

2. Planungen

Die weiteren Planungen hängen in erster Linie von dem Ergebnis des Brandschutzgutachtens und der Möglichkeit ab, die darin vorgesehenen Maßnahmen zu verwirklichen. Hinzu kommen die Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung, deren Sparvorgaben zum Redaktionsschluss dieses Berichtes noch nicht klar waren.